

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz  
**Band:** 65 (1956)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Kleine Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wird, einziehen kann, befindet es sich provisorisch in den Räumen eines neuen Hauses an der Ecke rue du Nant und rue du 31 Décembre im Quartier Eaux-Vives; seine Adresse lautet: 40, rue du 31 Décembre, Genf.

\*

Ende September findet in Ithaka auf der Insel gleichen Namens die Feier zur Eröffnung des Gymnasiums statt, das

nach der Erdbebenkatastrophe von 1953 mit schweizerischer Hilfe wieder aufgebaut wurde. An dieser Feier nimmt, neben Vertretern der Schweizerischen Hellas und der Ligue gréco-suisse (Association Jean-Gabriel Eynard) der Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes, Prof. Dr. A. von Albertini, auf Einladung des Hellenischen Roten Kreuzes und des schweizerischen Gesandten in Griechenland teil.

*An die Leser und Leserinnen unserer Zeitschrift!*

*Wir wären Ihnen zu grossem Dank verpflichtet, wenn Sie unsere Zeitschrift Ihren Verwandten, Freunden und Bekannten empfehlen oder uns mitteilen könnten, wem wir eine Probenummer mit Ihrer Empfehlung zustellen dürfen.*

*Die Redaktion*

## KLEINE NACHRICHTEN

### *Aerzteschulen und Aerzte*

Die Welt zählt heute 1 200 000 Aerzte. Zwischen 50 und 60 000 Neudiplomierete gehen jährlich aus den 595 Aerzteschulen hervor, die auf 85 Länder verteilt sind. Diese Informationen sind in einer Veröffentlichung der Weltgesundheitsorganisation (OMS) bekanntgegeben worden, die die sehr ungleiche Verteilung der Aerzte auf die 2 Milliarden 655 Millionen Menschen, die die Welt bevölkern, zeigt.

So haben 14 Länder das Glück, für weniger als 1000 Bewohner einen Arzt zu besitzen, während in 22 andern Ländern das Verhältnis von einem Arzt auf 20 000 Bewohner oder mehr besteht. Zwischen diesen beiden Grenzfällen zeigt der Rest von 124 Ländern oder Territorien, die die Welt heute zählt, grosse Verschiedenheiten, die umso fühlbarer sind, als man von der Gesamtzahl der verfügbaren Aerzte diejenigen abziehen muss, die nicht Kranke behandeln, sondern im Lehramt, in der Forschung, der

Verwaltung usw. stehen. Ausserdem muss zur Kenntnis genommen werden, dass in der Regel die Landgebiete im Verhältnis zu den Städten, die oft eine Ueberzahl praktizierender Aerzte zählen, schlecht wegkommen.

### *Die neuen Weltbevölkerungs-Ziffern*

Ein offizieller Bericht, der vom Statistischen Bureau der Vereinigten Nationen und nach den letzten erhaltenen Informationen redigiert worden ist, gibt die Gesamtzahl der Weltbevölkerung mit 2 655 000 000 an. Diese Zahl setzt sich wie folgt zusammen: Afrika 214 Millionen; Nordamerika 233 Millionen; Südamerika 121 Millionen; Asien (ohne URSS) 1 451 000 000; Europa (ohne URSS) 407 Millionen; Ozeanien 14 200 000; URSS 214 500 000. Dieser Rapport enthält auch die neuesten Statistiken über Sterblichkeit, Geburten und Kindersterblichkeit in bezug auf annähernd die Hälfte der Weltbevölkerung.

## UM VERWECHSLUNGEN VORZUBEUGEN

**D**er Krankenpflegeverband Bern bittet uns um Aufnahme der folgenden Mitteilung:

*Der Schweizerische Verband diplomierter Krankenschwestern und Krankenpfleger (SVDK) ist aus dem früheren Schweizerischen Krankenpflegebund hervorgegangen; der Krankenpflegeverband Bern ist eines seiner Gründer-Kollektiv-Mitglieder. Dieser Berufsverband nimmt nur vollausgebildete Schwestern und Pfleger, die im Besitz eines vom*

*Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Krankenpflagediploms sind, als Mitglieder auf und ist der Meinung, dass nur vollausgebildetes Krankenpflegepersonal den heutigen Anforderungen der Krankenpflege zu genügen vermöge. Um Verwechslungen vorzubeugen, möchten die oben erwähnten Krankenpflegeverbände betonen, dass sie mit dem seit einiger Zeit bestehenden Schweizerischen Krankenpflegeverband, Thunstrasse 2, Muri bei Bern, in keinerlei Verbindung stehen.*

**Lindenhof-Apotheke** Zürich 1, Rennweg 46  
Tel. (051) 27 50 77 / 27 36 69

**Pharmacie Internationale**

Unser Ausland-Service für Versand erledigt für Sie Formalitäten und Spedition von Ausland-Paketen. Grösstes Lager in allen bekannten Spezialitäten der Schweiz und des Auslandes. Pharmazeutika, Kosmetik, Parfumerie. Kräuterheilmittel eigener Fabrikation wie Zirkulation gegen Zirkulationsstörungen, Stärkungsmittel für die Nerven und den Organismus. Schreiben Sie uns! Wir antworten Ihnen!